

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 41 (1954)  
**Heft:** 10: Zur Solothurner Jahresversammlung

**Buchbesprechung:** Bücher

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

marianische Erzieher« überzeugen möchte, lese den Leitartikel in Nr. 8 der »Schweizer Schule« vom 15. August.

Anmeldungen an das Exerzitenhaus Wolhusen, Tel. (041) 87 11 74.

### EXERZITIEN FÜR LEHRER IN SCHÖNBRUNN BEI ZUG

Vom 11.—15. Okt., unter der Leitung von H. H. Truniger.

Anmeldungen an Bad Schönbrunn b. Zug, Tel. (042) 7 33 44.

### FÜR INTERESSENTEN

von Lichtbildervorträgen im Dienste des Jugendbuches oder der Erwachsenenbildung sei mitgeteilt, daß der Verlag Herder, Freiburg, in der Zeit vom 15.—22. November 1954 den Reiseschriftsteller und Jugendbücherausautor Fritz Mühlenweg Lichtbildervorträge mit eigenen Photoaufnahmen über seine abenteuerlichen Reisen zusammen mit Sven Hedin halten läßt. (Mit Sven Hedin durch die Wüste Gobi.) Anmeldungen und Anfragen an Verlag Herder, Freiburg. Nn

### VEREIN SCHWEIZERISCHER GYMNASIALLEHRER

Die diesjährige Jahresversammlung des Vereins Schweizerischer Gymnasiallehrer findet Samstag, den 2. und Sonntag, den 3. Oktober, in Genf statt.

Samstag, um 17.15 Uhr, wird in der Aula der Universität eine erste Sitzung administrativen Charakters abgehalten. Sonntag, um 8.45 Uhr, spricht, gleichfalls in der Aula, Herr Regierungsrat Albert Picot über das Thema: »En face de la science moderne.« Nach diesem Vortrag hören die Versammlungsteilnehmer Referate von den Herren André Rey und Samuel Roller, beide Mitarbeiter am Institut des sciences de l'éducation, über die Erfahrungen, die sie in der Orientierung und in der Erkenntnis der Schulfähigkeiten der Schüler gemacht haben, unter dem Titel: »Epreuves d'orientation et sélection des élèves.«

Der Eintritt zu diesen Vorträgen ist frei und jeder, der für diese Fragen Interesse hat, ist herzlich willkommen.

### KASPERLI UND SCHATTENTHEATER AUF DEM HERZBERG

Ein Kurs mit Therese Keller und Dr. Max Bühmann, vom 4. bis 9. Oktober 1954.

Der Schweizerische Arbeitskreis für Puppenspiel veranstaltet für Kindergärtnerinnen, Lehrer und

Lehrerinnen und sonstige Freunde des Puppenspiels einen kombinierten Kurs für Kasperli und Schattentheater. Unter der Leitung von Therese Keller werden die Teilnehmer Figuren und ein einfaches Spiel für Kasperlitheater erarbeiten. Durch Dr. Max Bühmann werden sie mit dem Herstellen und dem Spiel eines einfachen Schattenfiguren-Theaters vertraut gemacht. Der Kurs findet vom 4. bis 9. Oktober 1954 im Volksbildungsheim Herzberg Asp bei Aarau statt. Das Kursgeld beträgt Fr. 25.— und berechtigt zur Teilnahme an beiden Kursen. Das Unterkunftsgeld mit voller Pension Fr. 8.50 bis Fr. 9.50 pro Tag. Da die Teilnehmerzahl beschränkt bleibt, ist baldige Anmeldung erbeten an: Silvia Gut, Lehrerin, Ipsach b. Biel, Tel. (032) 2 94 80.

### DIE HILFSMITTEL FÜR DEN NATURKUNDLICHEN UNTERRICHT

*Ausstellung im Pestalozzianum, Zürich  
Beckenhofstraße 31—35*

Dauer der Ausstellung: 11. September bis 27. November 1954.

Öffnungszeiten: 10—12 und 14—18 Uhr. Samstag und Sonntag bis 17 Uhr. Eintritt frei. Montag geschlossen.

*Vorträge und Vorführungen* jeweils am Samstag nachmittag. — Eintritt frei.

Veranstalter: Pestalozzianum Zürich, Sekundarlehrer- und Oberstufenkonferenz des Kantons Zürich, Kantonale Apparatkommission.

### REDAKTIONELLES

Für die Zusammenstellung der Beiträge dieser Solothurner Sondernummer sei Herrn Bezirkslehrer Max Kamber, Önsingen, Präsident des katholischen Erziehungsvereins des Kantons Solothurn, herzlich gedankt.

Besonderer Dank gebührt auch Herrn Kantonschulprofessor O. Wyß, Solothurn, für seine drei prächtigen Tuschzeichnungen, mit Motiven aus dem alten Solothurn. Die Zeichnung auf dem Umschlag stellt das Baseltor dar.

### BÜCHER

*E. Keller, Cours complémentaire de langue française, IVe édition. Editions Paul Haupt, Berne. 228 S. Fr. 6.—.*

Diese Neuauflage des cours complémentaire von 1935 enthält Lesestoffe aus allen Wissensgebieten: Erzählungen, gediegene illustrierte Beschreibungen, Dialoge, Briefe, Gedichte und einige, freilich we-

nig bekannte, Lieder. Das Wortmaterial der Lese-  
stücke wird in kurzen Thèmes und Exercices ver-  
arbeitet, denen grammatikalische Erklärungen bei-  
gefügt sind. Sehr angenehm berührt der Umstand,  
daß bei diesen Erklärungen durchwegs an das  
Französische als Unterrichtssprache gedacht ist.

Leider scheinen viele Nachteile diese Vorteile  
fast aufzuwiegen. Wird die Grammatik einerseits  
etwas stiefmütterlich behandelt, so erweist sich  
der Wortschatz oft als reichlich ausgesucht. Ver-  
schiedene Lesestücke sind mit sehr speziellen Fach-  
ausdrücken überladen (z. B. la formation du fro-  
mage), oder entstammen der Feder sehr zweit-  
rangiger Schriftsteller mit z. T. sehr mangelhaftem  
Französisch.

In religiöser Beziehung verhält sich das Buch  
neutral; d. h. es enthält weder ein negatives noch  
ein positives religiöses Programm. Mit Ausnahme  
der Jeanne d'Arc, deren Darstellung für uns Katho-  
liken unbefriedigend ist, werden keine religiösen  
Stoffe verarbeitet. Die Frage scheint uns daher  
berechtigt, ob wir es bei vorliegendem Buch um

ein vollwertiges Erziehungsmittel oder ein »Fran-  
zösisch-Lernmittel« zu tun haben. *H. Reinacher.*

SCHULGEMEINDE EGGERSRIET SG

## Offene Schulstelle

Infolge Wahl an eine andere Schule  
ist die

## LEHRSTELLE

an hiesiger Oberschule neu zu be-  
setzen.

Gehalt: das gesetzliche, plus Woh-  
nungsentschädigung. Wenn möglich  
ist mit der Stelle der Organisten-  
dienst verbunden. Antritt baldmög-  
lichst.

Anmeldungen sind zu richten an den  
Schulratspräsidenten Herrn Josef  
Brülisauer, Käser, Eggersriet.

## Zürich Institut Minerva

Vorbereitung auf  
Universität  
E. T. H.

Handelsabteilung  
Arztgehilfinnenkurs

ZOFIA KOSSAK

### Der Held ohne Waffe

Roman

368 Seiten - Leinen Fr. 13.-

Zweifellos eines der besten  
Bücher, die in diesem Jahr  
erschienen sind und es ist  
zu hoffen, daß ein Erfolg den  
Verlag ermutigen wird, auch  
alle übrigen Werke der be-  
deutenden Dichterin Zofia  
Kossak herauszugeben.  
(Burgdorfer Tagblatt).

In allen Buchhandlungen

Walter-Verlag, Olten

## Darlehen

erhalten Beamte und An-  
gestellte ohne Bürgschaft.  
Diskretion. Kein Kostenvor-  
schuß. Rückporto beilegen

CREWA AG.  
HERGISWIL am See

**Die Schweizerschule in LIMA** sucht auf 1. April 1955 zufolge Rück-  
tritt der bisherigen Stelleninhaber und Schulerweiterung folgende  
Lehrkräfte:

**Einen PRIMARLEHRER**, der in der Lage ist, auch Ge-  
sangs-Unterricht für die ganze Schule zu übernehmen, Deutsch-  
schweizer.

**Einen SEKUNDAR- oder MITTELSCHULLEHRER**  
für Physik und Chemie, evtl. auch Biologie.

**Einen SEKUNDAR- oder MITTELSCHULLEHRER**  
für Mathematik.

Unterrichtssprache ist Spanisch. Bewerber sollen sprachbegabt sein  
und gute Vorkenntnisse in der spanischen Sprache besitzen. Bei einer  
Kontraktdauer von 4-5 Jahren wird freie Hin- und Rückreise gewährt.

Nähere Auskunft ist erhältlich durch das **Sekretariat des Hilfskomitees für Auslandschweizerschulen, Wallgasse 2, Bern**. An diese  
Adresse sind **bis zum 30. September 1954** von Hand geschriebene  
Anmeldungen einzureichen unter Beilage eines Lebenslaufes, Photo,  
Zeugnisabschriften oder Photokopien und Angabe von Referenzen.